

Résumé



Landesverband Erneuerbare Energien MV Johann-Georg Jaeger, Vorsitzender



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Mecklenburg
Vorpommern

MV tut gut.

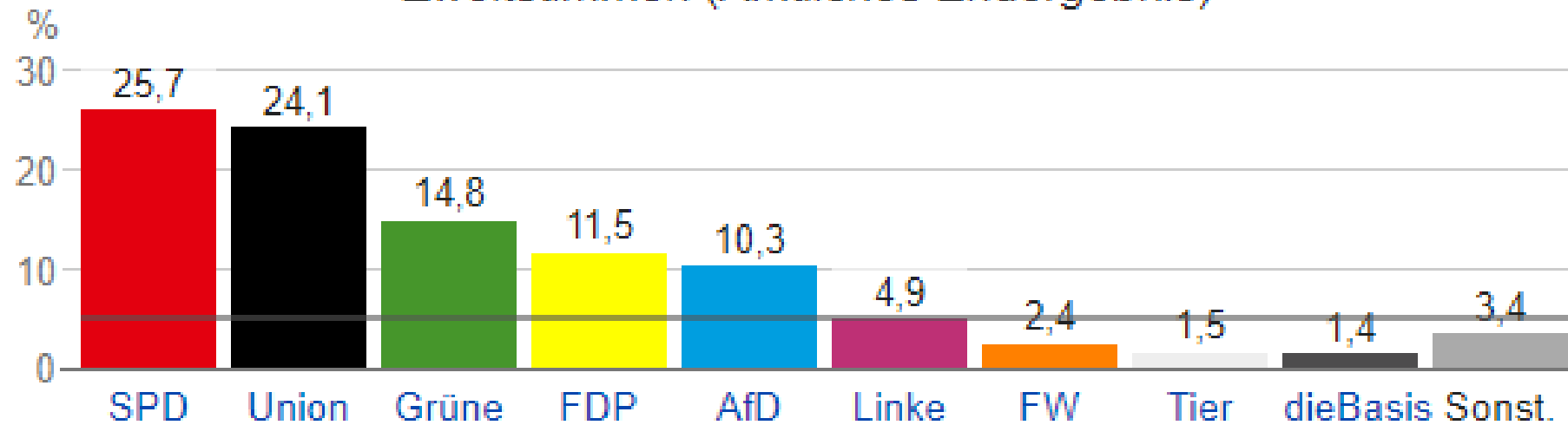
LEE-Projekt „Klimaschutz durch Wärmewende und Sektorenkopplung“
gefördert vom Energieministerium MV aus EFRE-Mitteln

← 2017

Bundestagswahl 2021

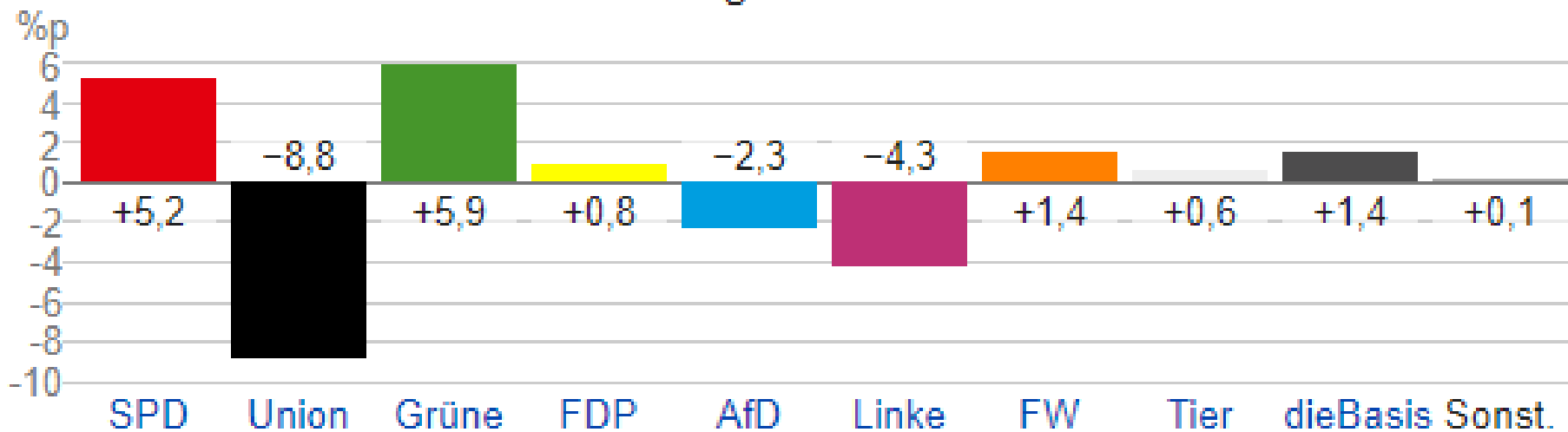
nächste →

Zweitstimmen (Amtliches Endergebnis)



Gewinne und Verluste

im Vergleich zu 2017



Sondierungspapier Ampelkoalition

Wir machen es zu unserer gemeinsamen Mission, den Ausbau der Erneuerbaren Energien drastisch zu beschleunigen und alle Hürden und Hemmnisse aus dem Weg zu räumen. Dazu werden wir **Planungs- und Genehmigungsverfahren erheblich beschleunigen**. Den dezentralen Ausbau der Erneuerbaren Energien wollen wir stärken.

Alle geeigneten Dachflächen sollen künftig für die Solarenergie genutzt werden. Bei gewerblichen Neubauten soll dies verpflichtend, bei privaten Neubauten soll es die Regel werden. Bürokratische Hürden werden wir abbauen und Wege eröffnen, um private Bauherren finanziell nicht zu überfordern. Wir sehen darin auch ein Konjunkturprogramm für Mittelstand und Handwerk.

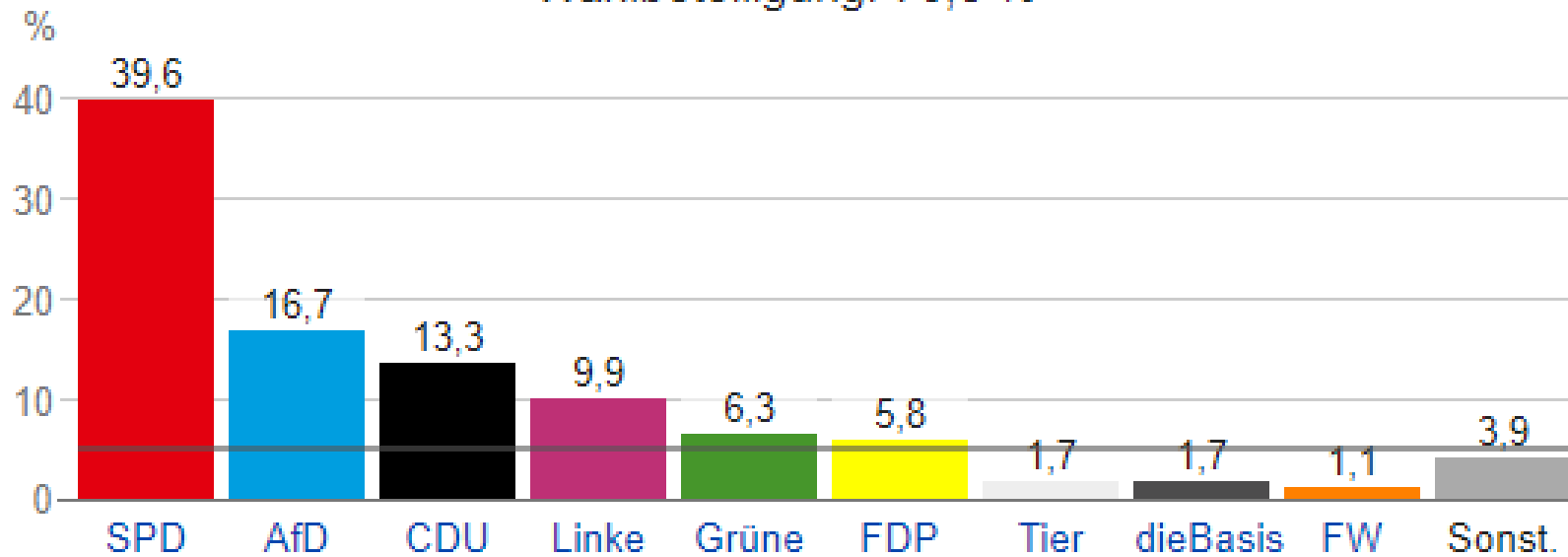
Für die Windkraft an Land sollen zwei Prozent der Landesflächen ausgewiesen werden. Wir wollen dafür sorgen, dass die Kommunen von Windenergieanlagen und größeren Freiflächen-Solaranlagen auf ihrem Gebiet finanziell angemessen profitieren. Die Kapazitäten für Windenergie auf See werden wir erheblich steigern.

← 2016

Landtagswahl 2021

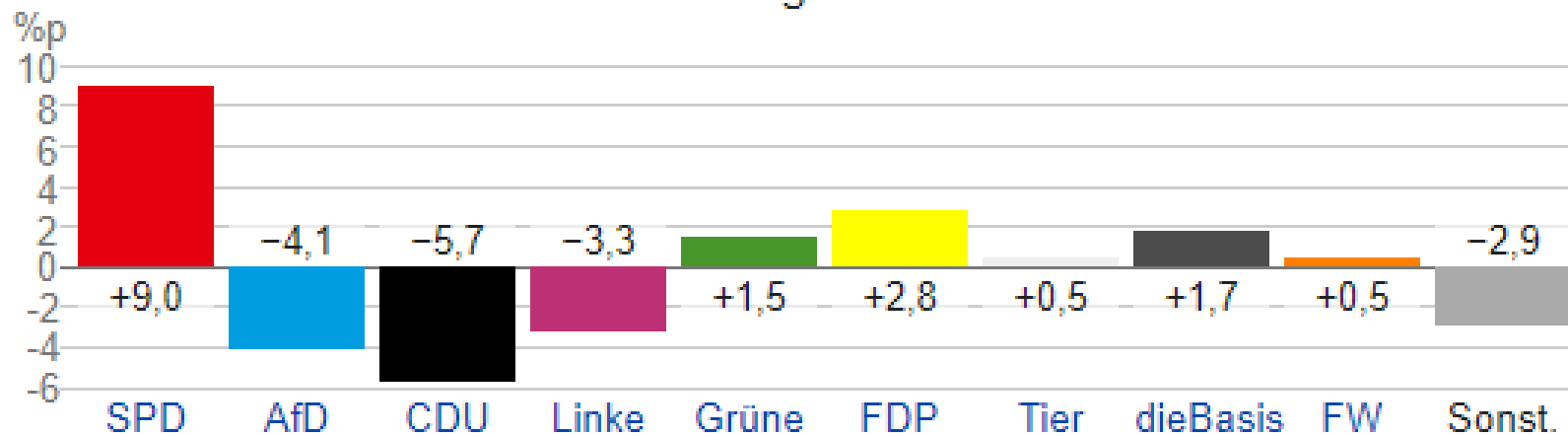
Nächste →

Wahlbeteiligung: 70,8 %^[1]



Gewinne und Verluste

im Vergleich zu



Koalitionsvertrag Rot-Rot in MV

- (97) Wir wollen bis **2035 rechnerisch den gesamten Energiebedarf des Landes für Strom, Wärme und Mobilität aus Erneuerbaren Quellen decken**. Dafür wollen wir den **Solar- und Windenergieausbau an Land in Mecklenburg-Vorpommern deutlich beschleunigen**, ebenso den Windkraftausbau auf See und schwimmende Photovoltaik (PV). Dabei kommt der Windkraft eine Schlüsselrolle zu. Wir werden uns auf Bundesebene für eine deutliche Vereinfachung der Planungs- und Genehmigungsprozesse von Erneuerbare-Energie-Anlagen einsetzen sowie landesseitig mögliche Erleichterungen **kurzfristig mit je einem Landeswind- und einem Landessolarerlass** umsetzen.
- (98) Wir wollen eine **verstärkte Nutzung von PV-Anlagen auf Dachflächen**. Langfristiges Ziel ist es, dass möglichst auf jedem Dach in Mecklenburg-Vorpommern PV-Anlagen genutzt werden. Dem werden wir mit dem Klimaschutzgesetz Rechnung tragen. Wir werden auch im Denkmalschutz prüfen, wie die verstärkte Nutzung von Dachflächen-PV gesichert werden kann. Grundlage dafür sind die bereits gesammelten Erfahrungen.
- Außerdem wollen wir die breite Umsetzung **von Mieterstrom-Modellen**. Wir werden uns im Bund für eine deutliche Vereinfachung der Regeln einsetzen.
- (99) Die Koalitionspartner werden das Landesraumentwicklungsprogramm in Bezug auf die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächen anpassen. Die Obergrenze soll **5.000 Hektar betragen. Darüber hinaus gehende PV-Freiflächen müssen zugleich landwirtschaftlich nutzbar sein**. Zudem wollen wir insbesondere Konversionsflächen auf ihre Eignung für PV-Anlagen prüfen.

Koalitionsvertrag Rot-Rot 2021-2026

- (100) Besonderes Augenmerk werden wir auf die Umsetzung des bundesweit relevanten **Offshore-Testfeldes vor Warnemünde** legen.
- (101) Wir unterstützen den erforderlichen Netzausbau. Wir werden im Rahmen einer Bundesratsinitiative beim Bund darauf drängen, dass auch die für das Einsammeln Erneuerbaren Stroms notwendigen **Netzkosten bundesweit solidarisch gewälzt werden**, da mit bestehende Ungerechtigkeiten beseitigt werden und die Strompreise in Mecklenburg-Vorpommern sinken.
- (102) Für die Akzeptanz eines weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energien ist es wichtig, dass **die umliegenden Gemeinden von den Windkraftanlagen und PV-Anlagen auf Ackerflächen profitieren** und die Bürgerinnen und Bürger bei den Stromkosten entlastet werden. Dafür setzen wir uns auf Bundesebene ein. Wir werden außerdem das verpflichtende Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz des Landes beibehalten, weiterentwickeln und mit den Vorgaben des Bundes harmonisieren. Zugleich werden wir aber beim Bund für eine verpflichtende statt nur einer freiwilligen Abgabe eintreten. Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur (LEKA) wird die Kommunen weiterhin begleiten.
- (103) Für die Akzeptanz ist es auch wichtig, dass die **nächtliche Beleuchtung von Windparks** so weit wie möglich reduziert wird. Wir wollen, dass die Landes- und Bundesregelungen für die nur noch bedarfsgerechte nächtliche Beleuchtung von Windparks zügig umgesetzt und die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.
- (104) Wir werden uns im Bund dafür einsetzen, dass die bei der Erzeugung oder Umwandlung von Erneuerbaren Energien entstehende (Prozess-) **Wärme nach den gesetzlichen Genehmigungsbedingungen nach Möglichkeit genutzt werden muss**.
- (105) Die Koalitionspartner setzen sich auf Bundesebene dafür ein, dass **bestehende Hindernisse abgebaut werden, um die Stromerzeugung mit den Bereichen Wärme und Verkehr zu koppeln**.

Vielen Dank für Ihr Interesse



Landesverband Erneuerbare Energien MV Johann-Georg Jaeger, Vorsitzender



LEE-Projekt „Klimaschutz durch Wärmewende und Sektorenkopplung“
gefördert vom Energieministerium MV aus EFRE-Mitteln